

Wer weiß Rat?

An meinem Himbeersfeld befindet sich auf circa 100 m Flächlänge ein Bienenland, mit etlichen Bienenstöcken besetzt. Habe jetzt großen Schaden durch die Bienen; diese besetzen das Himbeersfeld und belegen die Früchte so stark (zwei bis drei oft an einer Frucht), daß zunächst das Himbeersfeld eine Plage und teilweise unmöglich ist. Der Schaden an ausgezogenen Früchten ist ein ganz bedeutender. Wie stellt sich hier die Rechtsfrage, kann der Bienenzüchter für den Schaden belangt werden und in welchem Maßstab? Das Feld ist circa 20 ar groß.

Kann mein Brunnen schädliche Wirkung auf irgendwelche Pflanzen haben? Die Analyse für meinen Brunnen sowie die der hiesigen Leitung ist folgende: Auf 1 l Wasser: Mein Brunnen Stadt, Wasserleitung 46 mg Chlor 24 mg 326 mg Rost 187 mg 52,8 mg Magnesia 24,3 mg 404 mg Schwefelsäure 154 mg

Liegen in der Praxis Erfahrungen vor über die Verwendungsmöglichkeit chausseierter oder anderweitig imprägnierter Stangen für die Kultur von

Stangenbohnen? Hat man Wachstumsstörungen oder schwerere Schäden durch solche Stangen beobachtet? Gibt es ein pflanzenunschädliches Imprägnierungsmittel, mit dem man grüne oder halbtrockne Stängel und Stangen selbst tränken kann im eigenen Betrieb?

Ist die Verwendung von Zellulosepapier im Gemüsebau zu empfehlen und überhaupt möglich. Ich bin aus besonderen Gründen gezwungen, in diesem und im nächsten Frühjahr eine größere Fläche mit Tomaten zu belegen. Da diese Maßnahme kein Dauerzustand sein soll, wollte ich versuchen, auf diese Weise billig über diese Zeit hinwegzukommen, vorausgesetzt, daß es überhaupt möglich ist, mit diesem Material richtig kultivieren zu können. Die Windgeschwindigkeit bei meinem Betrieb gering.

Im Lauf der Zeit habe ich mir eine Sammlung von Pflanzen zusammengetragen, d. h. Cyprispedum, Anthurium, Cymbidium, Odontoglossum, Stanhopen, Zygopetalum u. a., im ganzen ca. 150 Topfe. Augenblicklich sind alle schon in Wachs. Ist es möglich, diesen Pflanzen mit künstlichen Düngemitteln im Wachstum nachzuhelfen? Wer hat Erfahrungen darin?

Was ist Süßmoos? Von Süßmoos hört und liest man jetzt viel. Noch immer aber wissen die meisten im Volke nicht, was Süßmoos ist. Darum sei es kurz gesagt: Deutscher Süßmoos ist das reine, häßliche Obst (besonders von Äpfeln oder Trauben, aber auch von Kirichen,

Walb- oder Johannisbeeren), d. h. frisch gepresster Obstsaft, auf natürlichem Wege durch rasche Erhitzung unter Luftabschluß oder mittels feinstporiger Filter haltbar gemacht. Süßmoos hat also alle Werte und Wirkungen des Frischobstes, wirkt wohltuend regelnd auf die Verdauung, beugt, wenn regelmäßig genommen, der Verdauungsstörung, dem Rheumatismus, der Arterienverkalkung und vielen anderen Leiden vor. Während sich darüber häufig und empfahl Süßmoos den Gesunden wie den Kranken wärmstens der „Fürst der Ernährungslehre“, Prof. von Noorden-Wien („Nützliches Obst für Gesunde und Kranke“, Verlag „Auf der Wacht“, Berlin-Dahlem, 30 Pfg.).

Wie mundet Süßmoos am besten? Der Kenner trinkt Süßmoos, den naturreinen, unvergorenen Obst- oder Traubensaft, am liebsten rein und unvermischt, auf etwa 10° (wie Weißwein) gekühlt. Er mundet dann wie ein frischer Apfel, eine frische Traube. Ist doch zum frischegepreschten Obstsaft nichts dazugemacht, nichts fortgenommen. Im heißen Sommer aber gibt Süßmoos, zur Hälfte bis zwei Drittel mit Selter oder natürlichem Sauerbrunnen verdünnt, ein unvergleichliches Getränk: naturrein, höchst bekömmlich und billig.

Der Siegeszug des Süßmooses Der Verbrauch an Süßmoos nimmt erstaunlich rasch zu. Die Schweiz zwar, mit ihrer glänzenden Obstbauproduktion, verbraucht davon Isual so viel wie wir. Aber auch bei uns hat sich die Verteilung in den letzten sechs Jahren mehr als verdreifacht: 1928 betrug sie nach den Mitteilungen der Haupt-

geschäftsstelle für gärungslose Fruchtsäureverwertung, Berlin-Dahlem, 3 Millionen l. 1929 rund 10 Mill., 1931 schon über 30 Mill. l. Es fällt also wirklich nicht mehr auf, wenn man in einer Gaststätte einen Kaffee oder ein Glaschen Süßmoos bestellt. Je solcher aber noch nicht bekannt ist, bedeutet jede Bestellung eine Hilfe für unsere aller Hilfe wertigen Obst- und Weinbau.

Süßmoosauschank getränksteuerfrei

Unsere deutschen Süßmoos, die naturreinen, unvergorenen Obst- und Traubensaft, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit: ein Segen für die Volksgesundheit, eine wachsende Hilfe auch für unsere schwer kämpfenden Obstbauer und Winger. Beachtung verdient darum eine neue Entscheidung des Reichsfinanzministeriums, nach der der unentgeltliche Ausschank naturreiner Süßmoos getränksteuerfrei sei. Sie seien nicht als weinähnliche oder weinartige und nicht als künstlich hergestellte Getränke, sondern als durch Auspressen frischer Früchte gewonnene natürliche Fruchtsäfte anzusehen.

Süßmoos werden damit also endlich steuerlich gleich behandelt wie die Milch. Beide sind in der Tat naturreine und vollwertige Erzeugnisse unserer Landwirtschaft und dienen als hochwertige Nahrungsmittel und zugleich als gesunde, heilsame Erfrischung hervorragender unserer Volksgesundheit. Wir bitten, und von den in den Tageszeitungen erscheinenden *GPD-Kritikern sei ein Belegexemplar einfinden zu wollen

Über den Landesverband und Bezirksgruppen

Landesverband Westfalen, Lippe u. Osnabrück Einladung zur Sommer-Tagung am 27. August in Buer (Westfalen) Treffpunkt auf Schloß Berge, vormittags 9.45 Uhr. Besichtigung der Buerischen Grünanlagen Gemeinliches Mittagessen 13 Uhr im Restaurant Schloß Berge Landesverband, Versammlung 14.45 Uhr. Restaurant Schloß Berge, Eßener Str. Tagesordnung: 1. Begrüßungen. 2. Vortrag: „Nationalsozialistische Wirtschaftsaufstellung und landlicher Aufbau“. Referent: Rudolf Sievert

Landesverband Freistaat Sachsen Geschäftsstelle: Dresden, A. L. Wiener Straße 1. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6549-6583 (35). Versammlungen: 18. 8. Bez.-Gr. Dresden der Gartenbauausführenden 19 Uhr im Rest. „Johannisthal“. 19. 8. Bez.-Gr. Reichenbach/Lande. Anl. der Eröffnung der Sächs. Pflanzenmesse gefälliges Beisammensein mit Damen bei der Dresdener Gruppe im Ausstellungspalast, Dresden. 21. 8. Bez.-Gr. Chemnitz der Gartenbauausführenden 20 Uhr in Chemnitz, Café Pöschel, Vohstr. 32. 4. 9. Bez.-Gr. Hoyerswerda 14.30 Uhr in Hoyerswerda, Café Georg. 4. 9. Bez.-Gr. Borna. Romadoverammlung in Borna in Schloß Restaurant. 4. 9. Bez.-Gr. Sächs. Erzgebirge 14.30 Uhr in Chemnitz, Reppers Feldschloßchen. 5. 9. Bez.-Gr. Ob. Sächsisch. 14 Uhr in Meier b. Annaberg, Galkhof Erbgericht.

Landesverband Westfalen, Lippe und Osnabrück Geschäftsstelle: Münster, Schorlemmer Str. 8. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6949-7010 (62). Meisterbrief für gepr. Gartenmeister Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen in Münster i. W. gibt, vielfachen Wünschen entsprechend, neben dem ordentlichen Lehrgangens auch einen zum Einräumen bestimmten Meisterbrief für gepr. Gartenmeister heraus. Alle Gartenmeister, die bisher die Prüfung vor der genannten Landwirtschaftskammer bestanden haben, können den Meisterbrief vorzulegen gegen eine Gebühr (einschl. Porto und Verpackung) von 2.- RM bezichtigen.

Landesverband Bayern Geschäftsstelle: München, Sandstraße 8. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6450-6522 (73). Landesverband beider Hessen Geschäftsstelle: Darmstadt, Taunusstraße 5. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6584-6596 (13). Untergruppe Hessen-Darmstadt. Versammlungen: 2. 9. Bez.-Gr. Alzen. In Alzen, „Zum Römer“, Hofmarkt. 3. 9. Bez.-Gr. Darmstadt u. Umg. 19 Uhr in Darmstadt, im Kaiserhof, Grafenstraße. Untergruppe Hessen-Rassau. Versammlungen: 2. 9. Bez.-Gr. Taunus. In Dornburg, im Johannisthal. 3. 9. Bez.-Gr. Diele u. Boden. Rheingau. 19 Uhr in Wiesbaden, Hotel Einhorn.

Landesverband Ostpreußen e. V. Geschäftsstelle: Königsberg (Pr.). Am Stadtpark 41. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6694-6713 (20). Versammlungen: 4. 9. Bez.-Gr. Elbing. In Elbing.

Landesverband Schleswig-Holstein u. Lübeck Geschäftsstelle: Flensburg, Mühlentstraße 12, Fernruf 509. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6816-6948 (133). Versammlungen: 7. 9. Orts-Gr. Flensburg, Bez.-Gr. Schlesw.-Holst.-Nord. 20 Uhr in Flensburg, „Altona“.

Landesverband Groß-Hamburg Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Mühren 5, Zimmer 12. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6803-6815 (13). Versammlungen: 18. 8. Bez.-Gr. Altona.

Landesverband Baden-Pfalz Geschäftsstelle: Ettlingen/Baden, Kestatter Straße 1. Vom 3. Vierteljahr 1933 ab erfolgt die Einziehung der Landesverband- und Bezirksgruppenbeiträge wieder durch die Hauptgeschäftsstelle. Wir bringen in nächster Zeit die Beitragsnachnahmen, die jedoch lediglich die Landesverbands- und Bez.-Gruppenbeiträge für 3/33 erfassen, zur Absendung. Die Beiträge stellen sich wie folgt:

Landesverband Württemberg Geschäftsstelle: Stuttgart, Kriegsbergstraße 7. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 7011-7073 (63).

Landesverband Pommern-Mecklenburg Geschäftsstelle: Swinemünde, Gartenstraße 40. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6714-6748 (35). Untergruppe Pommern. Versammlungen: 27. 8. Bez.-Gr. Schlawe. 10 Uhr in Rügenwalder im Zentralhotel. Bez.-Gr. Stettin. Versammlungen haben nach Bedarf statt. Es ergeben schriftliche Einladungen.

Landesverband Schlesien Geschäftsstelle: Breslau V, Grobmarktstraße, Liebenhaufer Straße. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6780-6802 (23). Untergruppe Niederschlesien. Versammlungen: 2. 9. Bez.-Gr. Breslau u. Umg. 15 Uhr in Breslau, Reih. Polzke, Neue Lotharstraße 21. 3. 9. Ortsgr. Delz. Versammlung in Delz. Die Versammlungen der Ortsgr. Delz finden jeden ersten Sonntag im Monat statt.

Die Neuanmeldungen der letzten Woche tragen die Nummern 6380-7073. 6. 9. Leipzig. Gärtnerverein, Bez.-Gr. Leipzig. 20 Uhr in Leipzig, Ulrichs Bierpalast. 6. 9. Bez.-Gr. Oberes Erzgebirge. 15 Uhr in Joidau, „Gadepeter“, Nähe Georgenplatz. 6. 9. Bez.-Gr. Hohenstein-Rudolstadt. In Hohenstein, Katscheller. 7. 9. Bez.-Gr. Freiberg u. Umg. 14 Uhr in Freiberg, „Stadtpark“, Fährstraße. 7. 9. Bez.-Gr. Oberes Elbtal. In Birna, Hotel „Goldener Stern“. 7. 9. Bez.-Gr. Vogtland.

Landesverband Baden Untergruppe Baden Höhe der Beiträge für L.-S. Bez.-Gr. (Bez.-Gr. Baden-Baden) 2,50 0,75 (Bez.-Gr. Bodensee, Freiburg, Mannheim) 2,50 1,50 (Bez.-Gr. Bruchsal, Heilbronn, Karlsruhe, Pforzheim, Offenburg) 2,50 1,- (Bez.-Gr. Sillingen) 2,50 1,25 Die Bez.-Gr. Beiträge für die Bez.-Gr. Pforzheim und Weinheim werden nicht erhoben. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6380-6449 (70). Gehilfenprüfung. Die Herbstprüfung 1933 für Gärtnerlehrlinge wird von der Kreisbauernkammer Oberpfalz Anfang Oktober 1933 abgehalten. Zur Prüfung werden Lehrlinge zugelassen, die eine ordnungsgemäße 3jährige Lehrzeit zurückgelegt haben und die in einer von der Kreisbauernkammer Oberpfalz als Lehrgärtner anerkannter Gärtnerei tätig waren. Ueber die Zulassung zur Prüfung entscheidet die Kreisbauernkammer Oberpfalz. Die Anmeldungen zur Prüfung müssen bis spätestens 1. September 1933 bei der Kreisbauernkammer Oberpfalz, Regensburg, Kaufplatz 14/1, eingereicht sein. Die Anmeldung zur Prüfung hat der Lehrling zu besorgen. Alle weiteren Einzelheiten werden dem Lehrling durch dessen Lehrgärtner auf Grund des Zulassungsantrags bekanntgegeben. Es wird bemerkt, daß Anmeldungen nach dem 1. September 1933 nicht mehr angenommen werden können.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. Geschäftsstelle: Berlin E. 2, Burgstraße 30, Hirschhaus „Dorfe“, Telefon D. 2, Weidenbamm 0109. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6523-6548 (26). Versammlungen: 2. 9. Bez.-Gr. Damsdorf. 20.30 Uhr in Damsdorf, „Stadt Berlin“. 6. 9. Bez.-Gr. Köpenick. In Köpenick, Gasthof G. Spä. 6. 9. Bez.-Gr. Niederlaus. Industriegebiet. 6. 9. Bez.-Gr. Berlin d. Gartenaufl. In Friedenau, Katscheller. 6. 9. Bez.-Gr. Trebbin-Ludowald. 6. 9. Bez.-Gr. Rössen u. Umg. 18 Uhr in Rössen, „Weißer Schwan“, Bahnhofstraße.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. Bekanntmachung der Landwirtschaftskammer Berlin Der Gartenbaubetrieb des Herrn Theodor Hallant, Potsdam, Zimmerstr. 6, und die Untergärtnerlei des Herrn Mittegüterbesitzer, Geheimen Regierungsrat

Landesverband Niedersachsen-Kurhessen Geschäftsstelle: Hannover, Leopoldstraße 12. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6658-6693 (36). Versammlungen: 4. 9. Bez.-Gr. Braunschweig. In Braunschweig, im Wilhelmigarten.

Landesverband Mitteldeutschland Geschäftsstelle: Magdeburg, Prälathstraße 16. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6597-6657 (61). Untergruppe Anhalt. Versammlungen: 26. 8. Bez.-Gr. Cöthen. Im „Bürgergarten“, Stiffl. Untergruppe Prov. Sachsen. Versammlungen: 20. 8. Bez.-Gr. Schleibitz. 15 Uhr in Schleibitz, „Blauer Engel“.

Landesverband Rheinland e. V. Geschäftsstelle: Krefeld, Friedrichstraße 20.

Die Herren Obmänner bitten wir, die Versammlungs-Anzeigen jeweils bis spätestens 1 Woche vor dem Erscheinen in der Zeitung einzureichen, und zwar mit vollständigen Angaben

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V. Die in den namentlich bezeichneten Verhandlungen zum Ausdruck kommenden Ansichten und Urteile sind die Meinungsäußerungen der Verfasser. Schriftleitung: R. Sievert, Berlin. Verantwortlich für den wirtschaftspolitischen Teil und für die Marktübersicht Dr. R. Seidel, für die Verbandsnachrichten R. Sievert, Berlin; für den Angeigentel und Geschäftliche Mitteilungen: Erich Schilling, Frankfurt (Oder). Verlag: Gärtnerei Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin NW. 40. Druck: Expositio & Sohn, Frankfurt (Oder).

Landesverband Mitteldeutschland Geschäftsstelle: Magdeburg, Prälathstraße 16. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6597-6657 (61). Untergruppe Anhalt. Versammlungen: 26. 8. Bez.-Gr. Cöthen. Im „Bürgergarten“, Stiffl. Untergruppe Prov. Sachsen. Versammlungen: 20. 8. Bez.-Gr. Schleibitz. 15 Uhr in Schleibitz, „Blauer Engel“.

Landesverband Rheinland e. V. Geschäftsstelle: Krefeld, Friedrichstraße 20.

Landesverband Mitteldeutschland Geschäftsstelle: Magdeburg, Prälathstraße 16. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 6597-6657 (61). Untergruppe Anhalt. Versammlungen: 26. 8. Bez.-Gr. Cöthen. Im „Bürgergarten“, Stiffl. Untergruppe Prov. Sachsen. Versammlungen: 20. 8. Bez.-Gr. Schleibitz. 15 Uhr in Schleibitz, „Blauer Engel“.

Die in den namentlich bezeichneten Verhandlungen zum Ausdruck kommenden Ansichten und Urteile sind die Meinungsäußerungen der Verfasser. Schriftleitung: R. Sievert, Berlin. Verantwortlich für den wirtschaftspolitischen Teil und für die Marktübersicht Dr. R. Seidel, für die Verbandsnachrichten R. Sievert, Berlin; für den Angeigentel und Geschäftliche Mitteilungen: Erich Schilling, Frankfurt (Oder). Verlag: Gärtnerei Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin NW. 40. Druck: Expositio & Sohn, Frankfurt (Oder).